

Schenefelder Kurier

Meldungen, Tipps & Termine

Ausgabe 1 · Herbst 2017

GRATIS
für Sie!



Für die Fitness:

**Sportgeschäft statt
Autohaus an der A23**

Für die Freizeit:

**35 Jahre
JUKS**



Für die Gesundheit:

**Der etwas andere
Hörgeräte-Akustiker**

JETZT NEU IM HEFT: Pinneberger Terminkalender

Die besten FREIZEIT-TIPPS für • Pinneberg • Rellingen • Halstenbek • Schenefeld

Noch ein Anzeigenmagazin?

Vielen Dank, dass Sie den neuen SCHENEFELDER KURIER trotzdem mitgenommen haben. Ja, unsere Inserenten finanzieren das Heft, damit nicht die Leser zur Kasse gebeten werden müssen. Aber nicht nur das kompakte Format unterscheidet unser Magazin von den anderen bunten Werbeblättern.

Wir berichten viermal im Jahr über all das, was in Schenefeld los ist und in der Tagespresse keinen Platz findet: die Hintergründe aus Verwaltung, Kultur, Sport, Ehrenamt, lokaler Wirtschaft und Freizeit. Alle unsere Inhalte stammen entweder aus Schenefeld oder aus der direkten Nachbarschaft und sind von der eigenen Redaktion recherchiert worden.

Um aus Schenefeld zu berichten, benötigen wir kein großes Format, keine Seiten füllenden Schönwetterfotos und keinen irreführenden Titel. Wir benötigen nur Leser, die gerne hier leben und etwas aus ihrer Nachbarschaft erfahren möchten.

Damit wir schnell lernen, was man hier wirklich lesen will und die nächste Ausgabe noch mehr Lokales enthält, freuen wir uns auf Ihre Kommentare und Anregungen. Wir hoffen, Sie empfehlen uns weiter, sagen uns Ihre ehrliche Meinung und haben viele Ideen, worüber man in Schenefeld „mal was schreiben“ müsste.

*Viel Spaß bei der Lektüre Ihres neuen Nachbarschaftsmagazins
wünscht für das gesamte Team*

Volker Meliß

Inhalt dieser Ausgabe

- 03 35 Jahre JUKS**
Bestandsaufnahme in Schenefelds Jugend- und Kulturzentrum
- 07 Die silberne Maklerin**
25 Jahre List Immobilien
- 08 Der Herbst in der Region**
Veranstaltungstipps für Schenefeld und Umgebung
- 14 Die Offensaison beginnt**
Das Ofenhaus Rellingen stellt sich vor
- 15 Bobbycar Rennen**
und andere Attraktionen auf dem traditionellen Apfelfest
- 16 Hygge**
Die kleinen Träume von dänischer Gemütlichkeit
- 17 schwarzweissradio**
Neuer Schenefelder Buchverlag nimmt erfolgreiche Autorin unter Vertrag
- 18 Schuhe statt Autos**
Sporthandel übernimmt Autohaus an der A 23
- 20 Der andere Akustiker**
Das kundennahe Konzept von Lindemann Hörakustik
- 22 Das große Insektensterben**
Ursachen, Auswirkungen und was der Einzelne dagegen tun kann

Impressum

Verlag:
VM-Media Volker Meliß

An der Eiche 51,
25421 Pinneberg

Tel: 04101- 50 58 99
mail@pinnauboten.de

www.rellingerbote.de

Chefredakteur:
Volker Meliß

Lokalredaktion und Mediaberatung:

Martina Kläeger-Reinbender
mkr@pinnauboten.de
04101-843832

Die Redaktion bedankt sich bei allen Autoren und Fotografen, für die unentgeltliche Bereitstellung ihrer Texte und Bilder. Nicht gekennzeichnete Werke stammen von der Redaktion.

Gestaltung:

Manuela Heins
mh@pinnauboten.de

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH, 71522 Backnang

Hinweis:

Alle Veranstaltungsangaben ohne Gewähr. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung oder Vervielfältigung bedarf der Zustimmung des Verlages. Alle Rechte an geschützten Namen und Marken liegen bei deren Inhabern.



Party für alle: Das große
Gartenfest im JUKS



Fettes Brot und tägliches Brot

35 Jahre alt wird eine der wichtigsten Einrichtungen für Jugend und Kultur im Kreis Pinneberg, das JUKS in Schenefeld. Aber was ist das eigentlich? Einer, der genug Gelegenheit in den letzten 35 Jahren gehabt hätte, sich das einmal live anzuschauen, versucht das Versäumte in einer Stunde nachzuholen.

■ Zum ersten Male biege ich an der Einfahrt zum JUKS ab, wieso eigentlich? Man weiß ja, was für hochkarätiges Kulturprogramm hier auf die Beine gestellt wird. Und doch zieht es einen dann am Wochenende wieder in die nahe Hansestadt. Wie hat es das JUKS geschafft, sich hier in direkter Nachbarschaft der übermächtigen Konkurrenz zu etablieren und 35 Jahre zu halten?

Auch darüber wird zu sprechen sein. Aber wir fangen besser vorne an. „Eigentlich heißt es ja Jugend- und KOMMUNIKATIONS-Zentrum Schenefeld. Aber heute geht es beim K doch eher um „KULTUR“ beginnt Volkmar Fritz, Presssprecher des JUKS an zu erzählen.

Das JUKS entstand nach einem Brand Ende der 70er Jahre. Damals wurde noch renoviert und nicht gleich abgerissen. Wie schon in der Festschrift zum 15-jährigen Bestehen angemerkt wurde, könnten an dieser Stelle heute auch ein paar Reihenhäuser stehen. Dann

müsste Schenefeld seine Jugendarbeit woanders machen und der Westen Hamburgs wäre um eine der wichtigsten Kulturstätten ärmer.

1982 ging das JUKS an den Start und machte sich schnell über die Stadt Schenefeld hinaus einen Namen, wie der Autor bestätigen kann, der damals meist in der Nähe, aber nie in Schenefeld selber unterwegs war. Der langjährige Leiter des JUKS, Kurt Krauß, hatte schon einen Namen in der Musikszene, als er hier anfang. Er konnte viele Künstler anlocken, die durchaus größere Säle hätten füllen können.

Der Saal im JUKS, ein zentraler Raum, der bei unserer Besichtigung mit zwei Tischfußballfeldern belegt

ist, erscheint für einen Konzertsaal sehr familiär. Die Zulassung für maximal 748 Besucher rückt Fritz zurecht. „Vorne geht meist viel Platz für die Bühne weg, hinten steht oft noch der Getränkeverkauf im Saal,

Die Gastronomie im JKUS hat sogar eine Terrasse zu bieten



wenn er nicht in die hauseigene Gastronomie ausgelagert wird. Aber wenn es richtig brummt, haben wir schon mal über 600 Leute drin.“

Richtig brummen tut es dann bei Juli oder Fettes Brot? „Ja, das sind Highlights, an die wir uns gerne erinnern und auch die Künstler erinnern sich gerne an uns, an die familiäre Atmosphäre hier wo die Hektik der Großstadt schon nicht mehr hinkommt. Das Gleiche gilt aber auch für alle anderen Künstler, wir bieten hier ja hochwertige Vielfalt und nicht nur ein paar Mega-Acts.“

Aber wie bekommt man solche Stars auf die Bühne, so knapp neben der Millionenmetropole? „Bei Juli hat mein Chef den richtigen Riecher gehabt. Die waren schon gebucht, bevor „Die perfekte Welle“ durch die Decke schoss,“ gibt Fritz zu. „Aber zum Konzert waren sie dann schon auf Nummer 1.“

Im Büro hängt aber dann doch ein signiertes Plakat von „Fettes Brot“. „Na klar. Die sind hier ja auch zu Hause. Einer von den Jungs kommt ja aus Schenefeld. Einen der ersten Auftritte gab es dann 1993 beim bekannten Band Battle im JUKS und vor ihren ersten Tourneen haben sie in unseren Räumen das Programm geprobt. Wir sind schon ein bisschen auch die Keimzelle von Fettes Brot.“

Erinnern sich die Stars von heute noch dran? „Und ob. Die spielen gerne hier und grüßen uns sogar, wenn man sich auf dem Kiez begegnet.“ Volkmar Fritz wohnt in der gleichen Straße auf St. Pauli wie eines der Bandmitglieder. Und auch er ist mit seinem Job im JUKS an die Stätte seiner Jugend zurückgekehrt: „Früher war das JUKS auch für mich einfach der Ort, wo man sich traf. Die Mitarbeiter fanden sich in der Rolle der Freizeitgestalter wieder. Das hat sich heute geändert. Die Jugendarbeit ist heute mehr eine Art Lebenshilfe geworden. Meine Kollegen sind heute Ansprechpartner für alle Dinge, die man seine Eltern nicht fragen kann oder will. Das fängt schon an, wenn eine Bewerbung zu formulieren ist.“ Kein täglicher Treffpunkt mehr für die Jugend? „Doch, doch, Treffpunkt sind wir schon noch“ lacht Fritz, „aber wir müssen mittlerweile auch etwas bieten, um Publikum anzulocken, z. B. haben wir mittlerweile freies WLAN oder auch eine Playstation für Singstar oder Fußball.“



Die zwei Gesichter des Zentrums: Einmal JUKShausen für die Kids, dann wieder Konzertarena für die Jugend.



Das JUKS ist heute die zentrale Anlaufstelle für Jugendsozialarbeit in Schenefeld geworden. Zum Team gehören nicht nur die acht Mitarbeiter im eigenen Hause, sondern auch die vier Kollegen, die an den Schulen die Schulsozialarbeit verantworten, sowie weitere drei Angestellte zur Betreuung der Kantine an der Gemeinschaftsschule.

Hier finden auch Seniorennachmittage statt oder Outdoor Events für die ganze Familie im großen Garten, der auch schon das eine oder andere Freiluftkonzert erlebt hat. Einmal im Jahr verwandelt sich das Zentrum in JUKShausen, die Stadt, in Kinderhand. Die Kids lernen hier spielerisch wie Gemeinschaft funktioniert und wie es sich anfühlt, Verantwortung zu übernehmen. „Hier

wird jeden Tag ein neuer Bürgermeister gewählt. Das gibt ziemlich direktes Feedback, wenn man gestern seine Bürger schlecht behandelt hat“, freut sich Fritz über das Projekt, das für seinen hohen pädagogischen Wert steht.

Große Lösung: Neben dem Aufzug entsteht gleich ein ganzes Treppenhaus.



gogischen Nutzen weit über die Grenzen der Stadt hinaus gelobt wird.

2016 wurde das JUKS von der Stadt beauftragt, Leben ins Forum zu bringen. Damit steht die Einrichtung jetzt im Mittelpunkt der Kulturarbeit in Schenefeld. Herr Fritz freut sich: „Dort können wir bestuhlt 419 statt im JUKS 200 Gäste unterbringen, was natürlich für viele Künstler noch attraktiver ist.“ In der ersten Saison konnten zehn Veranstaltungen, meist aus den Bereichen Theater, Musik und Kabarett im Forum realisiert werden. Das einzige, was dort die Stimmung etwas eintrübt, ist der Vorraum im schulischen Zweckbau, dessen Aula das Forum eigentlich ist. Doch im JUKS sind pragmatische Lösungen an der Tagesordnung: „Die Neon-Beleuchtung lassen wir gleich ganz ausgeschaltet und tauchen den Vorraum mit eigenen Leuchten in stimmungsvolle Atmosphäre. Der Weg von den Parkplätzen zum Forum begleiten wir mit Fackeln“, erläutert der JUKS-Mitarbeiter das hauseigene Rezept zur Verwandlung der Bildungsstätte in ein Theater- oder Konzerthaus.

Auf sein JUKS kann Schenefeld stolz sein, ein weiterer Umbau wird gerade spendiert. „Ganz so ist es nicht“, erklärt unser Fremdenführer. „Beim großen Anbau 2003 war kein Geld mehr für einen Fahrstuhl übrig. Mit Rücklagen aus unserem eigenen Betrieb können wir das nun endlich finanzieren, ohne den Haushalt der Stadt zu belasten“. Eine solche Einrichtung nicht barrierefrei? Das ging natürlich gar nicht und ist bald abgestellt.

Nach einer Stunde hat der nichts ahnende Redakteur eine Menge gelernt. Das JUKS ist heute der Motor für das kulturelle Leben der Stadt und gleichzeitig, genau wie es 1982 begonnen hat, ebenso immer noch die zentrale Anlaufstelle für die Sozialarbeit, nicht nur für Jugendliche. Und wenn es auch 35 Jahre nach Eröffnung recht spät kommt, wird ein Besuch im JUKS für die kommende Spielsaison fest eingeplant. Genug spannendes Programm hat das Team vom JUKS dafür einmal mehr vorbereitet.

www.juks-schenefeld.de, Tel.: 040/830 70 73

SENIORENRESIDENZ
BRÜGGE/SCHMITT GMBH
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
RELLINGEN

Zwei gute Adressen

bpd
Mitglied im Bundesverband
DEUTSCHER ALZHEIMER DEMENZ K.V.

HAUS AM
REHHAGEN
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
HASLOH

Adlerstraße 74 · 25462 Rellingen · Tel. 04101-385 40 · Fax 357 93 | Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh · Tel. 04106-765 889-0 · Fax 688 56

- Beide Einrichtungen bieten alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre.
- Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.

- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet.
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Das Haus Am Rehhagen bietet für Besucher und Angehörige einen kostenlosen Fahrdienst in die nähere Umgebung an.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich • 24 Stunden - 7 Tage die Woche - Aufnahmeservice



Regulierung des Katzenbestands

Seit Vereinsgründung im Jahre 2012 geht Animal Care e.V. natürlich auch dem Tierschutz „vor der eigenen Haustür“ nach. Während wir uns in Spanien insbesondere um Straßenhunde kümmern, haben wir uns in Deutschland dem Katzenschutz angenommen.

■ Bei schätzungsweise 2 Millionen ausgesetzten und verwilderten Katzen in der Bundesrepublik ist die Kastration der Freigänger aus Tierschutzsicht unumgänglich. Insbesondere in ländlichen Regionen wie in Schleswig-Holstein herrscht vor allem bei Landwirten noch der Irrglaube, das Katzen und Kater nach erfolgter Kastration ihrem Jagdtrieb nicht mehr nachkommen würden und damit ihren „Zweck“ nicht mehr erfüllen.

Altertümliche Methoden zur Regulierung des Katzenbestands durch das Töten der Welpen werden auch heute noch praktiziert. Umso wichtiger ist es daher Aufklärungsarbeit zu leisten, um eine Regulierung der Katzenbestände durch Kastration zu erreichen. In den vergangenen fünf Jahren seit Vereinsbestehen von Animal Care konnten auf diese Weise annähernd 100 Hofkatzen - und Kater eingefangen, kastriert, ggf. weiter medizinisch versorgt und anschließend auf die Höfe zurück gebracht werden.

Aktuell konnten wir uns in diesen Tagen mit einem Landwirt einigen, seine fast 30 Hofkatzen kastrieren zu lassen. Doch damit war es in diesem Fall nicht



getan: Der Nachwuchs stromerte bereits mit über den Hof und war teilweise in schlechtem Zustand. Glücklicherweise durften alle Babykatzen in die Obhut von Animal Care übergehen!

So konnten über 20 Kitten eingesammelt und entsprechend versorgt werden. Unser ausdrücklicher Dank gilt dabei der tatkräftigen Unterstützung unserer Tierschutzfreunde vom Verein Tier und Tat e.V. und den helfenden Händen der Tierschutzkollegen von Straßentiger Nord e.V. und dem Tierschutzverein Bad Oldesloe sowie unserer privaten Pflegestelle! Denn die Aufzucht der Kitten ist nicht nur zeitaufwendig, sondern auch sehr kostenintensiv. Sobald die Kleinen dann fit genug sind, werden, gegen eine Schutzgebühr, neue „Dosenöffner“ für die Vierbeiner gesucht. *Text und Bild: Animal care*

Weitere Informationen zu den Katzenkastrationsaktionen und weiteren Projekten:
www.animalcare-tierschutz.de



A. Hörtinger
04101 8148446

NATURHEILPRAXIS

AM MOORDAMM

... natürlich gesünder

Klassische Homöopathie • Akupunktur
 Chiropraktik • Bachblüten • Bioresonanz u.a.

Heilpraktikerinnen • 25474 Ellerbek • Pinneberger Straße 167 • www.praxisammoordamm.de



E. Kramper
04101 371841

25 Jahre Ingeborg List Immobilien

Ein institutionalisiertes Makler-Unternehmen feiert silbernes Jubiläum. Seit 25 Jahren ist Ingeborg List als Maklerin mit Sitz in Rellingen aktiv. Seit Jahren in einem schönen Ladenbüro an der Hauptstraße 80 ist List Immobilien ein fester Begriff in der Immobilienbranche.

■ Wer sich so lange in diesem Markt behaupten kann, muss dafür ein besonderes Konzept haben. „Für uns ist jeder Interessent, Eigentümer oder Geschäftspartner wichtig. Neben Wissen, Engagement und Verantwortung geht es dabei auch um den zwischenmenschlichen Aspekt“, erklärt Frau List ihre Philosophie. „Die Aufgabe des Maklers geht über die Wertermittlung und den Verkauf weit hinaus. Wer den Beruf und seine Kunden ernst nimmt, ist vielmehr Berater und Begleiter im komplexen Immobilienumfeld auf der Suche nach der besten Lösung.“

List nennt ein aktuelles Beispiel: „Wir sind hier in Rellingen mit dem Verkauf einer Doppelhaushälfte mit 56 m² Wohnfläche aus den 50er Jahren beauftragt. Dafür gibt es heute keinen Markt mehr. Ein Abriss unter Erhaltung der anderen Hälfte wäre riskant und aufwändig gewesen. Mit ein bisschen Glück und Überzeugung können wir nun auch die zweite Doppelhaushälfte verkaufen. Für die attraktive Bebauung mit zwei Einfamilienhäusern musste allerdings erst noch eine Neuaufteilung der Grundstücke realisiert werden.“

Tägliche Arbeit, die ohne entsprechende Erfah-



rung und Kontakte aber nicht erfolgreich sein kann.

Hier wird der Beruf des Maklers verantwortungsvoller gelebt und umfassender verstanden, als es das Image der Branche erwarten lässt. Langjährige Kundenbeziehungen, die List Immobilien auch weit über die Kreise Pinneberg und Steinburg hinaus aktiv werden lassen, sind das erfolgreiche Resultat. Frau List arbeitet seit Jahren mit einem kleinen kompetenten Team.

Schwerpunkte sind die bei Frau List liegende Vermarktung von Wohneigentum jeder Art und die Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, die Herr Domröse betreut. Schon von Beginn an bildet Frau List Bürokaufleute aus. Es sind meist junge erwachsene Frauen, die diese Ausbildung als zweite Chance ergreifen. Sie übernehmen hier von Beginn an ein hohes Maß an Verantwortung.

Am Freitag, den 22. September lädt Frau List alle Kunden, und jene die es werden wollen, ebenso wie Kooperations- und Geschäftspartner herzlich ein, ab 11 Uhr in Rellingen in der Hauptstraße 80, ihr Jubiläum zu feiern. (Über eine Anmeldung freut sich Frau List.)



25 Jahre
Feiern Sie mit uns!
22.09.2017
ab 11.00 Uhr



Hauptstraße 80
25462 Rellingen
Tel. 0 41 01 / 50 96-0
info@list-immobilien.de
www.list-immobilien.de



Pinneberger Termine

Hier
finden sie unsere
Veranstungstipps
**Herbst
2017**

Literatur & Ausstellung

Bürgerstiftung Rellingen

www.buergerstiftung-rellingen.de

Thriller „Das Mona Lisa Virus“

21. 9. 2017 18:30 Uhr

Autor Tibor Rode liest aus seinem Thriller in der Buchhandlung Lesestoff.

Ausstellung „Little Big Books“

ab 21. 9. 2017 19:00 Uhr

In der Rathausgalerie Rellingen zeigen Studenten eindrucksvolle Buchillustration. Diese Ausstellung wird bis zum 27.10. gezeigt.



Blick in die Zukunft

22. 9. 2017 19:00 Uhr

Prof. Horst W. Opaschowski trägt in der Rathaus Galerie Thesen aus seinem Buch vor und steht anschließend für Diskussion und Buchsignierung zur Verfügung.

Lesen am Tresen:

24. 9. 2017 ab 11 Uhr

Kleine Leckereien zu vier Lesungen, von Martin Luther über Horst Jansson bis hin zu Bildern aus einer Camera Obscura, Veranstaltungsort: Faber's Hof, Ehmshen 7, Rellingen

Lesungen mit musikalischen Intermezzi

26. 9. 2017 18:00 Uhr

Journalist und Musikwissenschaftler Jochem Wolff stellt Autoren zu drei Themengebieten vor. Dazu die passende Musik.

Veranstaltungsort: Buchhandlung Lesestoff.

Lieblingsbücher

26. 9. 2017 19:00 Uhr

Pastor Thorsten Pachnicke lädt in die Rellinger Kirche ein, Lieblingsbücher kennen zu lernen. Wer mag, bringt sein eigenes mit. Ein entspannter Abend bei einem Glas Wein, etwas Knabbereien und Musik.

Heinrich-Heine-Abend

27. 9. 2017 20:00 Uhr

„Das Fräulein stand am Meere.“ In der Rathaus Galerie liest Birgid Voß unter musikalischer Begleitung.

29. 9. 2017 19:00 Uhr

Klartext

Was wurde aus der Flüchtlingskrise? Pastorin Iris Finner führt in der Rellinger Kirche ein Gespräch mit Betroffenen und Ehrenamtlichen.

Drostei Pinneberg

www.drostei.de

10. September – 15. Oktober 2017

Mittwoch bis Sonntag, 11 – 17 Uhr

Ausstellung: „Genius Loci – Vom (guten) Geist des Raumes“

Pinneberg Museum

www.pinnebergmuseum.de

01. 09. 2017 – 10. 02. 2018

Ausstellung: „Keine wahre Liebesgeschichte – Wilhelmine und Friedrich 1844 bis 1849“

06. 10. 2017 18:00Uhr

Historischer Stadtrundgang

„Junge Leute – Kindheit, Schule und Jugend“
Mit Ober-Nachtwächter Klafack in
Alt-Pinneberg unterwegs;

Startort: Dingstätte Ecke Elmshorner Straße

DRK Ortsverein Rellingen

Appelkamp 8, Rellingen

14. 11. 2017 15:30 Uhr – 17:00 Uhr

Lesung: Manfred Eckhof liest plattdeutsche Kurzgeschichten von Rudolf Kinau



Kulturkreis Halstenbek;

www.kulturkreis-halstenbek.de

24.11.2017 19:00 Uhr

Ich fahre in die Hölle

... und andere skurrile Geschichten. Ausgesucht und vorgelesen von Ulrich Pleitgen, **Veranstaltungsort:** Aula des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums

Märkte & Feste

Stadt Pinnberg

24.9.2017 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag

Der Pinneberger Einzelhandel lädt zum Shoppen ein und präsentiert: **10:00 Uhr:** Stadtwerkelauf, Start und Ziel auf dem Drosteiplatz

Nachmittags: Zumbaparty auf dem Drosteiplatz

Nachmittags: Lachyoga auf dem Lindenplatz

Bürgerverein Waldenau-Datum

Sonntag 01.10.2017

Ernte-Dank-Fest

11:00 Uhr Öffnung des Festplatzes und der Stände
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr Festumzug durch Waldenau-Datum. **Bis 24:00 Uhr** Party mit DJ Mandrake im Festzelt.
Ort: Jappopweg/ Sportplatz/ Sporthalle

Schenefeld

22.09 – 24.09.2017

Oktoberfest 2017

Ort: Rathausplatz, Holstenplatz 3 – 5, Schenefeld

Gemeinde Rellingen

Rellinger Rathaus Galerie, www.rellingen.de

08.10.2017 11:00 Uhr – 16:00 Uhr

2. Rellinger Herbstmarkt

Rund 60 regionale Aussteller präsentieren Ihre bunten Tische mit Selbstgemachtem

Veranstaltungsort: Hohle Straße Rellingen, Turnerheim

05.11.2017 11:00 Uhr – 18:00 Uhr

Kunsthandwerkmarkt

35 KunsthandwerkerInnen und DesignerInnen

präsentieren ihre Arbeiten im Rahmen einer Verkaufsausstellung. Ausgestellt wird modernes, hochwertiges und sich durch besondere Originalität auszeichnendes Kunsthandwerk

Treffpunkt Rellingen

www.treffpunkt-rellingen.de



30.09.2017

Rellinger Apfelfest

Pinneberg

ab 30.11.2017 12:00 Uhr – 21:00 Uhr

6. Pinneberger Weihnachtsdorf



Tanzschule Tanzzeit

Hauptstraße 43, Halstenbek

30.09.2017 19:30 Uhr – 23:00 Uhr

Kinderflohmarkt

Bürgerstiftung Halstenbek

21./22.10.2017 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

8. Halstenbeker Kunst- & Kreativmarkt

Eintritt 2 Euro, Ludwig-Meyn-Str. 15, 25469 Halstenbek

Kinder & Jugend

Bürgerstiftung Rellingen

www.buergerstiftung-rellingen.de

23.9.2017 14:00 Uhr

Familiennachmittag mit „Opa Mammut“

Opa Mammut erklärt 20.000 Jahre Menschheitsgeschichte aus der Sicht eines Mammutjägers. Autor Dieter Böge liest. Maltisch für Kinder, Kaffee und Kuchen.

29.9.2017 nach der Schule

Spielen mit Worten

Kinder und Jugendliche sind herzlich in die Buchhandlung Lesestoff eingeladen, neue Spiele zu entdecken, in denen es um die Sprache geht.

29.9.2017 Abends

Hörbuchabend für Kids

Am Hörbuchabend können die Kids spannenden Geschichten aus den neuesten Hörbüchern lauschen.

Veranstaltungsort: Buchhandlung Lesestoff



Drostei Pinneberg

Stiftung Landdrostei, Dingstätte 23, Pinneberg,
www.drostei.de

06.10.2017 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Workshop: Schreibwerkstatt

Für junge Leute ab 12 Jahren.– Kreative Schreibmethoden, Anregungen, Tipps und viel Spaß, **Kosten pro Teilnehmer: 13 €**, Anmeldung per E-Mail an assistenz@drostei.de oder telefonisch unter 04101/21030

Juks Schenefeld

www.juks-schenefeld.de

23. bis 26 Okt 2017 9:30 Uhr – 16:30 Uhr

JUKShausen

Jukshausen ist eine Spielstadt für Kinder und Jugendliche von 9 bis 15 Jahren und findet einmal im Jahr im JUKS Schenefeld statt.

Kosten: 50,- €, Geschwister 40,- € inkl. Mittagessen, Programm und Betreuung,

Veranstaltungsort: JUKS Schenefeld

27.10.2017 15:00 Uhr

Simon und Nuna

Das Figurentheater ist für alle ab 4 Jahren geeignet, der **Eintritt: 5,- Euro; Ort:** JUKS Schenefeld

Evangelische Familienbildung Pinneberg

Bahnhofstraße 18 – 22 · 25421 Pinneberg.
Telefon 04101 8450–150 www.fbs-hamburg.de

07.11.2017 17:00 – 18:45

Schminkworkshop für Teenager

von 12 – 15 Jahren, 12,00 € (inkl. Materialkosten)
Anmeldung erforderlich!

16.11.2017 und 23.11.2017 16:00 ? 20:00

Babysitter-Ausbildung

ab 13 Jahre 37,50 € (inkl. Materialkosten),
Anmeldung erforderlich

25.11.2017 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Weihnachtskekse

Wir backen die ersten eigenen Weihnachtskekse. Bitte Keksdose mitbringen!
3 – 6 Jahre. Anmeldung erforderlich



Stadtzentrum Schenefeld

www.stadtzentrum-schenefeld.de

27.10.2017

Laterne laufen mit anschließendem Feuerwerk

27.11.2017 bis 23.12.2017

Weihnachtsmarkt im Stadtzentrum Schenefeld

Theater & mehr

Theaterverein Rellingen

www.theaterverein-rellingen.de

Een Toveel an Bord

Krimikomödie, Aufführungstermine:

26.09.2017 19:30 Uhr Rellingen, Rellinger Hof

07.10.2017 19:00 Uhr Halstenbek, Aula Wolfgang Borchert-Gymnasium

08.10.2017 18:00 Uhr Halstenbek, Aula Wolfgang Borchert-Gymnasium

12.10.2017 19:30 Uhr Rellingen-Egenbüttel, kleine Turnhalle, Caspar-Voght-Schule

14.10.2017 19:00 Uhr Ellerbek, Kulturtreff / Harbighalle

15.10.2017 18:00 Uhr Ellerbek, Kulturtreff / Harbighalle

Der Räuber Hotzenplotz

Weihnachtstheater für die ganze Familie

Räuber Hotzenplotz hat Großmutter's Kaffeemühle gestohlen, die die Freunde Kasperl und Seppel ihr zum Geburtstag geschenkt haben. Und weil Wachtmeister Dimpfelmoser immer nur im Dunkeln tappt, machen sich die beiden selbst auf Räuberjagd. Doch sie werden selbst vom Räuber Hotzenplotz gefangen. Seppel muss in die grässliche Räuberhütte, und Kasperl wird an den großen Zauberer Petrosilius Zwackelmann verkauft. Aber keiner ahnt, dass Seppel gar nicht Seppel und Kasperl nicht Kasperl ist!

26.11.2017 17:00 Halstenbek, Aula Wolfgang Borchert-Gymnasium

27.11.2017 18:00 Halstenbek, Aula Wolfgang Borchert-Gymnasium

29.11.2017 18:00 Rellingen-Egenbüttel, kleine Turnhalle, Caspar-Voght-Schule

02.12.2017 16:00 Tangstedt, Turnhalle Brummerackerweg

03.12.2017 17:00 Ellerbek, Kulturtreff

10.12.2017 17:00 Bönningstedt, kleine Turnhalle Kieler Straße



Kulturkreis Halstenbek

www.kulturkreis-halstenbek.de

03.11.2017 20:00 Uhr

Macht!GELD!SEXY!

Finanzkabarett mit Chin Meyer, Veranstaltungsort: Gemeinschaftsschule „An der Beck“

17.12.2017 18:00 Uhr

Musik und Lesung zur Weihnachtszeit

mit der Gruppe Vocallegro und Frank Fingerhuth, **Veranstaltungsort:** Erlöserkirche, Friedrichstr. 22

Forum Schenefeld

www.forumschenefeld.de, Achter de Weiden 30, 22869 Schenefeld

29.09.2017 20:00 Uhr

Stefan Gwildis liest: Storm, der Schimmelreiter

Theodor Storm wird 200 Jahre alt und Stefan Gwildis gratuliert!

27.10.2017 20:00 Uhr

Der Pantoffel-Panther

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs, Komödie im Bayrischen Hof München (Münchner Tournee). Mit Jochen Busse, Billie Zöckler, Andreas Windhuis, Marco Pustisek, Raphael Grosch und Mia Geese

15.11.2017 20:00 Uhr

„Die Wunderübung“

Komödie von Daniel Glattauer, Komödie im Bayrischen Hof München (Münchner Tournee). Mit Michaela May, Michael Roll und Robert Gigenbach

Theater Schenefeld e.V.

www.theater-schenefeld.de

Dornröschen

09.12.2017 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

10.12.2017 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

15.12.2017 19:30 Uhr

16.12.2017 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

17.12.2017 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: FORUM Schenefeld, Achter de Weiden 30, 22869 Schenefeld



Musical-Company e.V.

www.musical-company.net

02. – 11. November 2017 Täglich außer Sonntag, Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr

Der Nackte Wahnsinn

Eine turbulente Theaterkomödie von Michael Frayn über Pleiten, Pech und Pannen auf und hinter der Bühne einer laufenden Aufführung eines Theaterstückes: Der nackte Wahnsinn! **Spielstätte:** Hotel Cap Polonia, Fahltskamp 48, 25421 Pinneberg

Forum Theater Pinneberg

www.forumtheater.de

Sa. 30.09. / So. 01.10. / Sa. 07.10. / So. 08.10. 2017

Beginn Samstags 19:30 Uhr, Sonntags 18:00 Uhr,

Einlass: 30 Minuten vorher

Frohe Weihnachten, Miss Carey



Komödie von Lars Lienen.

Pünktlich zur Adventszeit nehmen die beiden Stars Lilian Moore und Nicholas Bates einen gefühlvollen Weihnachtssong auf – ein Comeback, fünf Jahre nach ihrer Scheidung. Soweit der Plan von Musikmanagerin Patricia Goode. Dumm nur, dass Lilian und Nicholas sich seit ihrer Trennung abgrundtief hassen und nicht im Entferntesten daran denken, noch einmal gemeinsam vors Mikrofon zu treten. Bis Patricia es schließlich geschafft hat, sie ins Tonstudio zu bringen, ist sie am Ende ihrer Kräfte und verflucht sich selbst für ihre Idee. Doch bald schon steht sie vor einer neuen Herausforderung: Der Song wird ein weltweiter Erfolg. Und nun muss sie die beiden verhassten Künstler zu einer Tournee überreden – bis Weihnachten, Abend für Abend gemeinsam auf einer Bühne.

Veranstaltungsort: Grund- und Gemeinschaftsschule Pinneberg, Richard-Köhn-Str. 75, 25421 Pinneberg

Musik

Musikkreis Rellinger Kirche

www.mrk-rellingen.de

19.10.2019 19:00 Uhr

Die Konzertreihe 12x19: Von Beethoven bis Piazzolla

Werke von Beethoven, Massenet, Bruch und Piazzolla



28.10.2017 19:00 Uhr

Festkonzert 500 Jahre Reformation

J. S. Bach: „Ein feste Burg ist unser Gott“ BWV 80,
Felix Mendelssohn-Bartholdy: Symphonie Nr. 5 D-Dur,
Gloria von Francis Poulenc

19.11.2017 19:00 Uhr

Die Konzertreihe 12x19: Quartier Latin

Lieder von Edward Elgar und Francis Poulenc.
Ulrike Meyer, Sopran und Oliver Schmidt, Klavier

03.12.2017 16:00 Uhr

Polizeichor Hamburg

Der Polizeichor Hamburg von 1901 e.V. gibt ein
vorweihnachtliches Konzert in der Rellinger Kirche

Natur

NABU www.nabu-pinneberg.de

24.09.2017 8:00 Uhr

Gänse, Enten, Regenpfeifer und weitere Limikolen im Melderfer Speicherkoog

Treffpunkt: 08.00 Uhr auf dem Parkplatz an der
Hans-Hermann-Kath-Brücke in Pinneberg

25.10.2017 19:00 Uhr

Der Fischotter - Endlich wieder im Raum Pinneberg

Treffpunkt: 19.00 Uhr, VHS Pinneberg;
Eingang: Am Rathaus 3

Deutsches Baumschulmuseum

Halstenbeker Str. 29, 25421 Pinneberg
www.baumschulmuseum.de

27.09.2017 15:00 – 16:00 Uhr

Zu den Bienen auf die Streuobstwiese - Bienenfleiß und Obstertrag

Ein kurzweiliger Spaziergang vom Museum zur nahege-
legenen Streuobstwiese geführt von Joachim Malecki
(Holsteiner Imker e. V.). Mit Einblicken in den Hofstaat
eines Bienenvolkes.

Eintritt frei – Spende erwünscht!

Freundeskreis Rosengarten Pinneberg e.V.

www.rosengarten-pinneberg.de

07.10.2017 14:00 Uhr

Winterschutz für die Rosen

Tipps von Thomas Rust*, Treffpunkt Rosengarten
Pinneberg an der Bühne*

Frauen

Rellinger Frauentreff

Turnerheim des RTV, Hohle Str.14 in Rellingen

jeden 2. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr

Jede Frau ist jederzeit herzlich willkommen!
19:30 Uhr Ankommen, Klönen, **20 Uhr Start**

11.10.2017 19:30 Uhr

Themenabend: (Mehr) Mut zur Berührung

08.11.2017

Themenabend: Lachyoga, Glücksgefühle gefällig?

Landfrauenverein Pinneberg

www.landfrauen-pinneberg.de

12.10.2017 19:00 Uhr

Vortrag „Nägel mit Köpfchen“

Wissenswertes über Hand- und Fußpflege. Vorweg gibt
es eine Brotzeit (Käse, Mettwurst, Schinken) nach Wahl.
Anmeldung bis zum 6.10.2017,

Veranstaltungsort: Schützenhof Borstel-Hohenraden

Weihnachten 20.11.2017 19:30 Uhr

Kreatives Weihnachtsbasteln

Anmeldung bis zum 13.11.2017,
Werkraum Schule Bo-Ho



Sport & Gesundheit

Sport in Rellingen RTV

Hohle Str. 14, www.rellinger-turnverein.de

30.09.2017

6. RTV-Familienlauf beim Apfelfest

Rundkurs durch die Gemeinde Rellingen



DRK-Ortsverein Rellingen

Appelkamp 8, Rellingen

alle 14 Tage (Vorherige Terminabsprache nötig)

Schlaganfallberatung

Interessierte können sich unter der Telefonnummer 04101-55 31 86 in der DRK Begegnungsstätte Rellingen für eine einstündige Beratung anmelden

Salzhuus

Eichenstraße 28, Rellingen, www.salzhuus.de

07.10.2017

Aromaöl-Tag

13:00 Uhr: Ätherische Öle für die Hausapotheke/ Erkältungszeit;

14:00 Uhr: Ätherische Öle zur Entspannung mit Phantasiereise und duftender Auszeit im Salzarium. Kennenlernpreis € 20,00 incl. Sitzung im Salzarium, Anmeldung erforderlich

24.10.2017 und 28.11.2017 18:00 Uhr

Klangschalenkonzert im Salzarium

ca. 70 Minuten zum Preis von 24,00 Euro

DRK-Ortsverein Halstenbek

Anmeldung bitte: unter 04101 40 28 28

Montags 9:30 Uhr - 11:00 Uhr

Gedächtnistraining I :

Fitness für den Kopf in Halstenbek

Mittwochs 14:30 - 15:15 Uhr

Gymnastik für Senioren in Halstenbek

Gesellschaft

Bestattungsinstitut Vieweg

06.10.2017 19:00 Uhr

Erben & Vererben

Die Rellinger Notarin und Rechtsanwältin Frau Heide Brunstammp gibt einen verständlichen und aktuellen Überblick zum derzeitigen Themenkomplex Erben und Vererben. **Anmeldung per Mail:** info@bestattungsinstitut-vieweg.de oder Tel: 04101-407970

DRK-Ortsverein Rellingen

Appelkamp 8, Rellingen

jeden 1. Donnerstag im Monat 14:30- 16:00 Uhr

Kleiderkammer Ausgabe an Bedürftige

Die Kleidungsstücke werden gegen eine geringe Gebühr an Bedürftige abgegeben. **Annahme der Kleidung:** jeder erste Mittwoch im Monat von 14:30-16:00 Uhr

Ideenwerkstatt Halstenbek

Donnerstags

Fürdienst zur Schenefelder Tafel

Für Berechtigte, die dort nicht alleine hinkommen können. **Info:** H. Nieschalk 04101 44596*

DRK-Ortsverein Halstenbek

www.drk-kreis-pinneberg.de/ueber-uns/ortsvereine/halstenbek.html

jeden 1. Freitag im Monat 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

Spielnachmittag in Halstenbek für Senioren

Schenefelder Tafel

Osterbrooksweg 13 a, 22869 Schenefeld*

30.09.2017 11:00 Uhr

Tag der offenen Tür der Schenefelder Tafel e.V.

Die Schenefelder Tafel feiert mit einem Tag der offenen Tür ihr fünfjähriges Bestehen und weicht ihre erweiterten und frisch renovierten Räume ein. Lernen Sie die Arbeit der Schenefelder Tafel bei Kaffee und Kuchen kennen.

DRK-Ortsverein Rellingen

Appelkamp 8, Rellingen

Montags 14 - 17 Uhr, Donnerstags 11 - 13 Uhr

Computertreff/ Internet Café

Für Seniorinnen und Senioren

Ihre Veranstaltungen sollen in der nächsten Ausgabe erscheinen?

Dann schicken Sie Ihre Termine für 12/2017 bis 3/2018 einfach bis zum 3. 11.2017 an:

termine@pinnauboten.de



Die Kamin(ofen)saison beginnt!

Die Tage werden kürzer, die dunklen Stunden kühler, erste Gedanken an wohlige Wärme im Wohnzimmer drängen sich ins Bewusstsein. Wie gut, dass Pinneberg ein Fachgeschäft für solche Fälle direkt in der Nachbarschaft hat.



Der Chef heizt ein: Die kalte Jahreszeit kann kommen.

■ Mitten in Rellingen, Am Rathausplatz 5, stellt das Ofenhaus Rellingen auf 125 m² seine Kachelöfen, Kamine, Speckstein- und Designöfen aus. Jürgen Fehlandt hat hier den idealen Platz gefunden, um dichter an den Menschen zu sein, nachdem sein Geschäft seit 2012 in einem Industriegebiet in Pinneberg beheimatet war. Öfen und Kamine sind auch heute ein Garant für einen hohen Wohlfühlfaktor im Heim. Egal, ob sie

dabei gleichzeitig in einem modernen Energiekonzept ein wichtiger Bestandteil der Grundversorgung sind oder nur zeitweise Haus und Seele erwärmen sollen, findet sich für jedes Haus die richtige Lösung. Die Funktionsvielfalt ist breit gefächert. Es gibt sogar Modelle, mit denen man Brot backen oder die Warmwassererzeugung des Hauses unterstützen kann. Wer sich mit Brennholz und Ofenreinigung nicht auseinandersetzen möchte, nimmt einen Gasofen. Und natürlich muss der Wärmespender zum Wohnambiente passen. Varianten vom offenen Kamin über einen Kaminofen in Metall oder Keramik bis hin zum gemauerten Kachelofen stehen zur Wahl.

Jürgen Fehlandt berät seine Kunden kompetent auf dem Weg durch diese große Vielfalt, was ihn alleine schon dadurch deutlich vom Baumarkt unterscheidet. Er und seine Mitarbeiter montieren nicht nur den Ofen, sondern bauen selbstverständlich auch den Kamin oder den ganzen Ofen und kümmern sich um die Abnahme durch den Schornsteinfeger.

Ofenhaus Rellingen, Am Rathausplatz 5,
25462 Rellingen; Telefon: 04101 / 517 35 99,
E-Mail: ofenhauspinneberg@gmail.com
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

DIE SAISON BEGINNT!
-20%
Sparpreise auf Ausstellungöfen!
Kommen Sie vorbei.

**OFENHAUS
RELLINGEN**

Am Rathausplatz 5 | 25462 Rellingen | Tel.: (04101) 517 35 99 | info@ofenhaus-rellingen.de | www.ofenhaus-rellingen.de

Rellinger



Apfel-Fest



30. September 2017

Arkadenhof – Rathauszeile – Passage

Ab 13:00 Uhr

Live-Musik

Ab 14:30 Uhr

Bobby-Car-Rennen

Ab 16:30 Uhr

6. Rellinger Familien-Lauf

Ab 19:00 Uhr

Großer Laternenumzug

Sperrung der Hauptstraße von 13.00 Uhr bis 19:30 Uhr
„Treffpunkt Rellingen - Die Gemeinschaft der aktiven Unternehmen“
www.treffpunkt-rellingen.de



Die kleinen Träume

Zwischen grünen Feldern, versteckt, inmitten eines kleinen Hofes, vor den Toren der großen Stadt liegt es. Ein kleiner Traum möchte man meinen und man liegt damit meist nicht falsch.

■ Es sind kleine Träume und die sitzen still und leise im Schafstall, der einst voller Tiere war. Eine kleine grüne Tür verblichen und zugemauert verrät die Geschichte des alten Gebäudes. Hier geschieht das Sonderbare und Verwunschene. Immer wieder betreten Reisende das kleine Geschäft und stoßen auf Dinge aus dem Norden, sie finden Krüge aus Dänemark, Decken aus Norwegen, Kerzen aus Schweden und wunderbare Postkarten aus Finnland. Und dann und wann finden sie das wichtigste, HYGGE. Sie beginnen die Ruhe zu atmen, die Wärme zu riechen, die Leichtigkeit zu hören,... das ist der Moment, indem sie wirklich ankommen. Jeder Gast merkt

schnell, das Schnick und Schnack, Geschenkideen und Nützliches den gesamten Raum einnehmen. Dabei ist es aber die Luft dazwischen, die sie glücklich macht.

Die Menschen, die hier arbeiten, sind dabei ein wichtiger Teil des Ganzen und nehmen ihre Arbeit sehr ernst. Denn sie haben die besondere Aufgabe für die Gäste da zu sein. Und man bemerkt schnell, dass diese Aufgabe keine Anstrengung ist, sie geschieht einfach. Wenn dann der Herbst beginnt und die Tage kürzer und die Abende nach Zimtschnecken, Tee und Kerzen duften, dann beginnt die schönste und hyggeligste Zeit.

Ach, ihr möchtet wohl auch mal die kleinen Träume besuchen, dann schnappt euch einen Lieblingsmensch und fahrt zu Barbara. Sie wartet doch schon auf euch und möchte euch Geschichten aus dem hohen Norden erzählen und die Schafe, die wachen im Stall nebenan.

Lille Dromme



Lille Dromme, Pinneberger Str. 38,
25462 Rellingen, 04101-835 32 77,
www.lilledromme.de,
Mo, Di, Do, Fr: 10.00-13.00 + 15.00 - 18.00,
Sa 10.00 - 13.00, Mi Ruhetag



Sonnengrau im schwarzweißradio

Neuer Schenefelder Buchverlag schwarzweissradio nimmt die erfolgreiche Autorin Tanja Salkowski unter Vertrag

■ „Depression ist eine Krankheit, kein Beklopptenstatus.“ Tanja Salkowski raste rastlos von einer Lebensetappe zur nächsten. Sie arbeitete als Musikmanagerin, Marketingfachfrau, Moderatorin und Journalistin im In- und Ausland. Nach einer Mobbingfahrgang erkrankte sie 2008 an einer Depression. Ein jahrelanges Versteckspiel begann, um den Schein für Freunde, Arbeitgeber und für sich selbst zu wahren. Bis der Tag kam, an dem sie sich umbringen wollte.

Rund sechs Millionen Menschen leiden in Deutschland unter einer Depression. Die Dunkelziffer ist noch höher. Damit ist es eine Volkskrankheit, dennoch wird diese stark tabuisiert. Auch Tanja Salkowski schwieg vier Jahre lang über ihre Diagnose: Mittelschwere rezidivierende Depression. 2013 erschien die Erstauflage ihres Debüt-Romans „sonnengrau. Ich habe Depressionen – na und?“ in Deutschland, 2014 auch in Südkorea.

Es ist die unverblühte Geschichte einer Gestrandeten, die akzeptiert hat und kämpft. Gegen eine vorurteilsbehaftete Gesellschaft und gegen das Ungeheuer im Kopf. Tanja Salkowski lebt in der Nähe von Lübeck und hält bundesweit Lesungen und Vorträge, war bereits in zahlreichen TV-Sendungen zu Gast, u.a. im NDR, bei Arte oder dem MDR engagiert sich heute in diversen Netzwerken und sieht sich als Aktivistin zur Aufklärung der Erkrankung Depression. Im April 2014 gründete sie das Projekt „Radio sonnengrau“, Deutschlands erste Radio-sendung, die sich regelmäßig mit Themen rund um psychische Erkrankungen befasst. Das Projekt wurde mit dem DGPPN-Antistigma-Preis (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde) sowie dem start-social-Bundespreis ausgezeichnet.



Autorin Tanja Salkowski



Im März 2017 nahm der neu gegründete Schenefelder Buchverlag schwarzweissradio die Autorin unter Vertrag und veröffentlichte „sonnengrau“ in einer neu bearbeiteten Auflage.

Der Rellinger Bote verlost drei Bücher „sonnengrau. Ich habe Depressionen – na und?“

Senden Sie einfach eine Mail mit ihrer Postadresse an: **mail@pinnauboten.de**

Mehr Infos zur Autorin unter **www.tanja-salkowski.de**



Noch viel zu tun: Von einem schicken Geschäft ist nichts zu sehen



Asics statt Astra

Zweieinhalb Jahre nachdem Opel Dello es verlassen hat, bringt Nordsport das ehemalige Autohaus an der A 23-Abfahrt Pinneberg Mitte wieder auf Trab. Die Pinnauboten haben sich Mitte August auf der Baustelle umgesehen.

■ Einen Rekord kaufen kann man hier schon lange nicht mehr. Aber jetzt das Equipment, um selber einen aufzustellen. Dabei setzt Nordsport klare Schwerpunkte: Running - Racket - Teamsport heißt das Credo. Neben der Ausrüstung für Sportler und Vereine ist Nordsport auch als Spezialist für die Individualisierung von Sport- und Arbeitsbekleidung seit Jahren die erste Adresse im Kreis Pinneberg und Hamburg.

Wer den Online-Shop von Nordsport besucht, bekommt einen Eindruck vom schicken Ladengeschäft in Elmshorn, dem bisherigen Stammsitz des Unternehmens. Davon ist hier noch nichts zu spüren, wir stehen im Verkaufsraum zwischen unendlichen Reihen von Paletten mit Kartons hin-

ter verklebten Fenstern. An den Wänden noch der eine oder andere Hinweis auf die Vergangenheit, ein paar Plakate versuchen vergeblich sportliche Stimmung zu verbreiten.

Hinter den Rolltoren wurde schon fleißig entkernt und eine Woche lang die Hallendecke geschrubbt. Aber noch immer ist der Flair der Werkstatt allgegenwärtig. Die Winterreifen der Firmenwagen scheinen als einziges Inventar des neuen Pächters hier am richtigen Platz zu sein. Unvorstellbar, was für ein Berg Arbeit hier bewältigt wurde und wie weit der Weg noch ist.

Thomas Themm nimmt das sportlich: „So ein Objekt mit neuem Leben zu erfüllen macht auch eine Menge Spaß!“ Er lobt seinen kooperativen Ver-



Es geht schon los: Die Beflockung läut, das Lager ist geputzt.





**Markante Optik:
Die neue Fassade
setzt Akzente**

mieter und sorgt sich um seine Nachbarn. „Da muss ich mal mit einer Flasche Wein unterm Arm rüber und besprechen, wie wir aus dem Urwald auf der Grenze wieder eine ordentliche Hecke machen.“

Während Handwerker weiterhin damit beschäftigt sind, die Reste eines fünfzig Jahre alten Autohauses in einen modernen Handels- und Dienstleistungsbetrieb umzuwandeln, haben die Mitarbeiter ihre Arbeitsplätze provisorisch eingerichtet so gut es geht und lassen den Betrieb brummen, als wenn nichts wäre. In den nächsten Wochen werden das Lager in den Keller, die Beflockung und die Logistik in die ehemaligen Werkstatthallen umziehen. Dann endlich

kann der vordere Teil mit der großzügigen Verglasung zum ersten Rellinger Sportfachgeschäft werden. Bis zum Frühjahr 2018 soll dann auch die Verwaltung ihre Büros bezogen haben. Dann werden hier 1 Mio. Euro verbaut sein und 40 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz finden. Und Elmshorn? Themm setzt zukünftig sowohl auf die Kreisstadt, als auch die größte Stadt im Kreis: „Nur unser Lager mit 1.000 Quadratmetern haben wir nach Rellingen verlegt, in das Elmshorner Ladengeschäft mit 2.000 Quadratmetern investieren wir weitere 150.000 Euro und werden auch zukünftig 10 Mitarbeiter dort beschäftigen.“ Und überall gilt: Runing – Racket – Teamsport.

NORDSPORT kommt!
.store Im Oktober nach Rellingen...



Hier wird jeder Kunde von den Inhabern persönlich beraten.

Ein kleiner, aber feiner Akustikbetrieb in Rellingen

Angefangen hat alles damit, dass Marc Lindemann (42), Hörakustik-Meister genug hatte von den großen Ketten und deren immer gleichen Arbeitsweise:

■ Überall gibt es eine Verwaltung, die ein wirklich individuelles Arbeiten ausbremst und einen Haufen Arbeitsanweisungen und eine einstudierte Begrüßungsformel am Telefon, die erst einmal auswendig gelernt werden müssen, bevor überhaupt der Kunde ins Spiel kommt.“

Der Kunde. Um ihn sollte sich eigentlich alles drehen. „Unsere Idee von Lindemann Hörakustik war geboren, nämlich ein eigenes Unternehmen zu gründen, das unabhängig von den Großen wirkliche Qualität und individuelle Anpassungen für den Kunden bedeutet“, erzählt Meike Lindemann (36) von der Geburtsstunde des Familienunternehmens. „Wir wollten nicht der nächste Akustiker „mit Ohr im Logo“ sein, daher haben wir uns für unsere Linde entschieden, um uns von Anderen abzuheben.“

Lindemann Hörakustik ist tatsächlich ein wenig anders. Das merkt man sofort, wenn man das Fachgeschäft betritt. Werbung einzelner Hersteller sucht

man hier vergebens. Nicht die Technik steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch und seine individuellen Bedürfnisse.

Das ist auch eine Folge dessen, was Meike Lindemann im Umgang mit Kunden beobachtet: „Wir wollen persönlich und verbindlich sein, den Kundenkontakt stärken, wo in so vielen Bereichen des Lebens die Technik überhandgenommen hat und den persönlichen Kontakt ersetzt, sei es im Online-shop, in dem ich einkaufe oder im Callcenter, wohin ich anonym weitergeleitet werde, wenn ich eine Frage zu meinem Tarif habe.“

Marc Lindemann erklärt, welche Anforderungen sich daraus auch auf die Gestaltung des Geschäftes ergeben: „Das Thema Schwerhörigkeit ist ein sehr sensibles Thema. Um eine wirklich bedarfsgerechte Auswahl der Hörsysteme zu treffen, ist es notwendig, so viel wie möglich über den Menschen selbst, sein Umfeld und seine Bedürfnisse zu erfahren. Wir haben



dazu ganz bewusst eine entspannte Atmosphäre geschaffen, die nicht an eine Arztpraxis erinnert, sondern ein Stück weit Gemütlichkeit vermittelt. Wo sonst fällt es leichter, über unliebsame Themen zu sprechen, als in einer Umgebung, in der man sich wohl und sicher fühlt.“

Die Lindemanns gehen mit ihrem Unternehmen, dessen Konzept und Auftritt, einen mutigen Schritt in eine andere Richtung als es „modern“ zu sein scheint und treffen dabei den Nerv der Kundschaft. „Wieder den Menschen in den Mittelpunkt zu rücken, war das Beste, was wir tun konnten. Unsere Kunden bestätigen uns das jeden Tag“, fasst Marc Lindemann zusammen, der am 15. Oktober bereits zwei Jahre hier in der Hauptstraße 77 das Geschäft betreibt. Vor einem Jahr ist Hörakustik-Meisterin Meike Lindemann (36), als Partnerin eingestiegen und



Kein Hörgerät in Sicht: Entspannte Umgebung im Verkaufsraum

komplettiert damit das Familienunternehmen, das seither als OHG firmiert. „Wir wünschen uns, dass in viel mehr Bereichen des täglichen Lebens der Kunde und somit der Mensch wieder in den Fokus gesetzt wird und möchten Vorreiter und Vorbild sein. Wir sind

ein kleines Familienunternehmen und wollen auch in Zukunft eine echte Alternative für unsere Kunden bleiben.“

Während des Gesprächs fällt kein einziges Wort über irgendwelche Modelle oder Hersteller von Hörgeräten oder deren neuesten Features. Trotzdem, oder gerade deshalb, fühlt man sich bei den Lindemanns gut aufgehoben, auch wenn zum Glück ein Hörgerät nicht fällig ist, wie der kostenlose Hörtest nachweist, den sich der Redakteur zum Abschluss gönnt.

Bilder: Lindemann Hörakustik

**HÖREN.
VERSTEHEN.
LEBEN.**

**Damit Sie das verstehen,
was Sie verstehen möchten.**



**Bei uns
finden Sie Ihre
individuelle
Hörlösung!**

Ihre Hörspezialisten
beraten Sie gerne:
**Meike und Marc
Lindemann**



LINDEMANN
HÖRAKUSTIK

Hauptstraße 77 • 25462 Rellingen
Telefon: 0 41 01 / 774 27 97
www.lindemann-hoerakustik.de

Ursachen für das große Insektensterben



Grüner Zipfelfalter

Weltweit gab es eine faszinierende Formenfülle von Insekten: von den bunten schillernden Riesenfaltern des Amazonas bis hin zu den vielen kleinen zierlichen Käfern unserer Heimat.

■ Kaum zu glauben, aber bei uns hat sich der Insektenbestand in den letzten Jahrzehnten um 80% verringert. Darunter leiden jene, die sich von ihnen ernähren müssen, nämlich sehr viele Vogelarten!



Der Insekten-Rückgang liegt an den lebensbedrohenden Eingriffen des Menschen in ihre Nahrungsquellen, letztlich in ein kompliziert zusammen-hängendes, vernetztes System. In ihm entwickelt jedes Insekt seine Strategie, sich einerseits gegen Feinde zu schützen, andererseits den Nahrungserwerb zu sichern.

Grundsätzlich lebt jedes Individuum von spezifischen Pflanzenteilen, hat sich auf Pollen und Nektar oder auf Pflanzensäfte spezialisiert. Oder es lebt von ganz arttypischen Feststoffen im gesamten Pflanzenbereich bis hin zu ihren Wurzeln. Da viel zu viele Insektenarten an eine ganz bestimmte Kräuterart angepasst sind, können sie sich nur von ihr ernähren. Je mehr Kräuterarten bzw. Wirtspflanzen es gibt, desto größer können die Bestände an Spezialisten sein.

Es wird daher offensichtlich, dass die Insektenminderung auf einem großräumigen Rückgang aller Kräuter bis hin zu ihrem Aussterben zurückzuführen ist. Es liegt an einem Mosaik von Tatsachen, die ineinandergreifen: Den Monokulturen (Raps,

Mais u. a.) fehlt meist der Zwischenfrucht-Anbau: Auf Unterkulturen wird verzichtet; Herbst- und Frühjahrsspritzungen unterhalten die Einheits-Anbauflächen Jahr für Jahr!

Weiden und Wiesen präsentieren die Dominanz starkwüchsigen Einheitsgrases. Ausbringen von zweikeimblättrigen Wuchsstoffen sichert das Fernbleiben von Kräutern. Der dauerhafte Einsatz des Pflanzen tötenden Glyphosats mit fragwürdigen Abbaustoffen ist das allumfassende Gift gegen Kräutervielfalt seit langer Zeit. Ein Ende dieser Behandlungsmethode ist wohl nicht zu erwarten! Überweidetes Grünland und regelmäßiger Gülleeintrag auf Wiese und Feld kommen hinzu!

Sichtbehindernde hohe Gräser am Wegrand wachsen nach kommunaler Mahd rasch nach, Kräuter verkümmern, der mineralienhaltige Boden favorisiert nur noch Kerbel, Brennnessel und Giersch. Eine Ursache hierfür liegt im nährsalzhaltigen Regen. Er düngt sogar die Magerrasenflächen, so dass Gräser die standortgebundenen zierlicheren Arten nach und nach vielfach erdrückt haben. In den relativ intakteren Rückzugsgebieten, den geschlossenen Ortschaften, gelingt das emsige Bebauen der grünen Baulücken. Sogar Haine wer-



Vom Leben gezeichnet



Augenfalter auf Hornklee

den dem Bauboom geopfert! Die Lebensvielfalt leidet! Ferner sind die heutigen Baugrundstücke nicht einmal mehr halb so groß wie vor etlichen Jahren. Verschönerungsideal der Gärten sind großzügige, teuer gepflasterte Auffahrten zum Carport mit einer weiteren versiegelten Fläche rings um das Haus bis hin zu einer großen Terrasse. Lebensnotwendige strukturierte Grünflächen fallen der Versiegelung zum Opfer: Schöner Wohnen mit einem Damoklesschwert! Denn zu intensiv versiegelte Stadtfächen überhitzen im Sommer, die kräftigere Thermik fördert mit Sicherheit spektakuläre Unwetter mit kostspieligen Folgen.

Die Ufer-Schutzstreifen unserer gefächerten Flusslaufsysteme fallen vielfach zu schmal aus. Darüber hinaus weist Brache am Bachlauf zu hoch mineralisierten Boden auf, so dass dort in Artenarmut nur Brennnessel, Zottiges Weidenröschen und neuerdings Drüsiges Springkraut zwischen den Schilfhalmern wachsen können.

Im sehr stark gestörten Gesamtgefüge bieten unsere Wälder zurzeit eine letzte Chance mit ihrem stockwerkartig aufgebauten System von Lebensräumen. Gerade in fiskalischen Wirtschaftswäldern können wir noch eine besondere ursprüngliche Artenfülle erwarten, wenn die Holznutzung in entsprechender Nachhaltigkeit abläuft und insbesondere der Boden nicht missbräuchlich vielen anderen Interessen dient, wie Friedwäldern, Hochseilgärten u. a.

Sehr schlimm kann es in Privatwäldern zugehen, wenn völlig legal ein Waldstück aus Gründen der Rationalisierung völlig kahlgeschlagen wird. Zwar erfolgt pflichtgemäß die Aufforstung umgehend, ein in etwa 50 Jahren aufgebautes Ökosystem ist aber oberirdisch total vernichtet. Starke negative Veränderungen in der Sukzession vollziehen sich im Boden. Verantwortung übernehmen kann jeder Grundstückseigentümer, indem er Kleinräume mit Kräuter- bzw. Blumenvielfalt für gleich vielseitig neues Leben auf relativ kleinem Raum schaffen kann. In vielerlei Hinsicht sind aber darüber hinaus gesetzliche Nachbesserungen dringend geboten!

Text und Bilder: Uwe Langrock

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.nabu-pinneberg.de.

Wir freuen uns auf Sie! - als Mitglied?



DIE PINNEBERG-APP

- wo-finde-ich-was
- veranstaltungen
- stadt-infos · u.v.m.

Info-Telefon: 04101-8048541
www.pinnebergverlinkt.de | facebook: pinnebergverlinkt

TAKE OFF

World of  TUI

Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen

Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen: Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, mit individuellen, persönlichen Beratungszeiten. Gerne auch abends oder am Wochenende.

Flexibel und mobil

Ich bin Ihre Persönliche Reiseberaterin und berate Sie, wo immer Sie möchten. Zu Hause, im Büro oder am Telefon. Mein Motto: Individuelle Beratung ohne Zeitlimit in entspannter und ungestörter Atmosphäre.

Erfahrung und Kompetenz

Ob Familienurlaub, Kreuzfahrt, Wellness oder Last Minute-Schnäppchen – die Welt der Reisen ist seit Jahren mein Beruf und meine Leidenschaft.

TAKE OFF

- ✓ Ein Unternehmen der World of TUI
- ✓ Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- ✓ modernste EDV für Beratung und Preisvergleich



Reisebüro
Nataly Meyer
25462 Rellingen
Tel. 04101 / 82 42 31
nataly.meyer@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-rellingen.de



TRITSCHOKS

Orthopädie-Schuhtechnik & Schuhhaus

Tritschoks

SCHUHE

modisch + bequem



Die neue Herbstkollektion 2017



Gabor



Carl Tritschoks GmbH
Orthopädie-Schuhtechnik
Hauptstr. 80, 25462 Rellingen
☎ 0 41 01 - 22 76 2

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



Reg.-Nr.: MQ1 0109018



Ihr Spezialist für gesunde Füße...

25,€
Warenwert

Sichern Sie sich
den **Warengutschein**
mit der **Bonuskarte**.

und wir belohnen Ihre Treue!



Eigene Parkplätze hinter dem Haus!

Mehr Info's auf www.tritschoks.de